

Die Decken sind vielfältig einsetzbar

Landfrauen überreichen Demenzdecken an Pflegeeinrichtungen

Baieral. (aot) Die Ortsgruppe der Baieraler Landfrauen überreichte dieser Tage im Hofladen des Obsthofs Gefäller in Baieral an Wieslocher und Dielheimer Pflegeeinrichtungen sogenannte „Nestel- oder Demenzdecken“, die vom Kreativkreis unter der Leitung von Ingrid Pluskota mit großer Liebe und Sorgfalt hergestellt wurden, wobei der Phantasie keine Grenzen gesetzt waren.

Die Decken sind jeweils aus sechs Stoffquadraten mit einer Kantenlänge von 30 Zentimetern zusammengesetzt. Jedes Quadrat ist ganz unterschiedlich gestaltet. Da gibt es ganz flauschige, dann wieder raue Teile, auf manchen sind Blumen aufgestickt oder aufgenäht, auch Perlen, Schnüre, Knöpfe oder Taschen sind zu finden. In diese Taschen kann man die Hände oder kleine Gegenstände hineinstecken und wieder herausnehmen. Die Decke kann gegriffen, zusammengelegt, ausgebreitet und ausgestrichen werden.

Da an Demenz erkrankte Menschen oft einen unstillbaren Bewegungsdrang entwickeln, ist diese Decke für sie eine gute Möglichkeit, ihre Hände zu beschäfti-

gen. Entwickelt wurde sie von Gudrun Schaade aus Hamburg. Die angesehene Ergotherapeutin hat sich bereits vor über 30 Jahren auf die Behandlung von an Demenz erkrankten Menschen spezialisiert und anerkannte Fachbücher über dieses Thema veröffentlicht.

Die Vertreter der Pflegeeinrichtungen waren begeistert von der sorgfältigen, liebevollen und farblich ansprechenden Gestaltung der Decken. Diese Decken seien ständig im Einsatz und dabei gebe es auch einen großen Verschnitt. Sie seien vielfältig einzusetzen und es gebe auch durchaus Patienten, die noch selbst in der Lage seien, selbst welche herzustellen.

Jeweils fünf Decken konnten Vertreter der folgenden Einrichtungen mit in ihre Einrichtungen nehmen: die Tagespflege Wiesloch und Baieral, das Haus Schönblick in Dielheim, das Haus Philipp-Bronner-Haus und das Haus Kurpfalz in Wiesloch, Haus Silberberg in Altwiesloch und Haus Blumeneck in Frauenweiler. Gleichzeitig wurden selbst gemachte Überraschungstaschen mit eingenähten Puppen und Tierköpfen,



Der Kreativkreis der Baieraler Landfrauen hat an mehrere Pflegeeinrichtungen in Wiesloch und Dielheim sogenannte „Demenzdecken“ übergeben. Foto: Pfeifer

überreicht, selbst ein Telefon war mit dabei.

Eine der drei Vorsitzenden der Baieraler Landfrauen, Gabriele Sommer, begrüßte die Gäste und stellte die Aktivitäten des Landfrauenverbandes Baden-Württemberg vor. Er erstelle ein Bildungsangebot für den ländlichen Raum, setze

sich für die Verbesserung der gesundheitlichen Rahmenbedingungen und der Lebensqualität ein. Die von ihm ausgebildeten „Botschafterinnen für regionale Agrarprodukte“ trügen landesweit dazu bei, den Verbrauchern Qualitätsprodukte aus Baden-Württemberg näher zu bringen. In den Ortsvereinen wie bei den Bai-

eraler Landfrauen geht die Geselligkeit, den um Beiträge für das zähle die Übergabe genauso wie der Bespflege der Sozialstativentszeit, wo sehr zu gesungen, vorgelesen

ken sind einsetzbar

decken an Pflegeeinrichtungen

gen. Entwickelt wurde sie von Gudrun Schaade aus Hamburg. Die angesehene Ergotherapeutin hat sich bereits vor über 30 Jahren auf die Behandlung von an Demenz erkrankten Menschen spezialisiert und anerkannte Fachbücher über dieses Thema veröffentlicht.

Die Vertreter der Pflegeeinrichtungen waren begeistert von der sorgfältigen, liebevollen und farblich ansprechenden Gestaltung der Decken. Diese Decken seien ständig im Einsatz und dabei gebe es auch einen großen Verschnitt. Sie seien vielfältig einzusetzen und es gebe auch durchaus Patienten, die noch selbst in der Lage seien, selbst welche herzustellen.

Jeweils fünf Decken konnten Vertreter der folgenden Einrichtungen mit in ihre Einrichtungen nehmen: die Tagespflege Wiesloch und Baiertal, das Haus Schönblick in Dielheim, das Johann-Philipp-Bronner-Haus und das Haus Kürpfalz in Wiesloch, Haus Silberberg in Altwiesloch und Haus Blumeneck in Trauenweiler. Gleichzeitig wurden selbst gemachte Überraschungstaschen mit eingeknüpften Puppen und Tierköpfen,



Der Kreativkreis der Baiertaler Landfrauen hat an mehrere Pflegeeinrichtungen in Wiesloch und Dielheim sogenannte „Nestel- oder Demenzdecken“ übergeben. Foto: Pfeifer

überreich, selbst ein Telefon war mit dabei.

Eine der drei Vorsitzenden der Baiertaler Landfrauen, Gabriele Sommer, begrüßte die Gäste und stellte die Aktivitäten des Landfrauenverbandes Baden-Württemberg vor. Er erstelle ein Bildungsangebot für den ländlichen Raum, setze

sich für die Verbesserung der gesundheitlichen Rahmenbedingungen und der Lebensqualität ein. Die von ihm ausgebildeten „Botschafterinnen für regionale Agrarprodukte“ trügen landesweit dazu bei, den Verbrauchern Qualitätsprodukte aus Baden-Württemberg näher zu bringen. In den Ortsvereinen wie bei den Bai-

ertaler Landfrauen gehe es vor allem um die Geselligkeit, den Zusammenhalt und um Beiträge für das Gemeinwohl. Dazu zähle die Übergabe der Demenzdecken, genauso wie der Besuch bei der Tagespflege der Sozialstation im PZN in der Adventszeit, wo sehr zur Freude der Gäste, gesungen, vorgelesen und gebastelt wird.